

FAUSTBALL

2. Bundesliga Herren Ost

| | | | | | | | |
|---|-----|-----------------|-----|---|---|-------|----|
| 1 | (1) | TV Enns | (6) | 6 | 0 | 18:3 | 12 |
| 2 | (3) | Münzbach | (6) | 5 | 1 | 15:6 | 10 |
| 3 | (2) | St. Leonhard | (6) | 4 | 2 | 14:11 | 8 |
| 4 | (6) | Frohnleiten | (6) | 3 | 3 | 12:12 | 6 |
| 5 | (5) | Laa/Thaya | (6) | 2 | 4 | 11:13 | 4 |
| 6 | (6) | Waldburg | (6) | 2 | 4 | 11:15 | 4 |
| 7 | (4) | Neusiedl/Zaya | (6) | 2 | 4 | 9:14 | 4 |
| 8 | (8) | Polizei/Jedlese | (6) | 2 | 4 | 7:12 | 4 |
| 9 | (9) | Dröising | (6) | 1 | 5 | 6:17 | 2 |

Die nächste Runde

Samstag, 13 Uhr: SV MM Frohnleiten, Union Greisinger Münzbach, SC Laa/Thaya (in Frohnleiten).

Laa will unter die Top vier. In der letzten Runde des Herbst-Grunddurchgangs auf dem Feld in der 2. Bundesliga Ost müssen die Herren des SC Laa/Thaya den schweren Gang ins oberösterreichische Frohnleiten antreten. Dort warten der Tabellenzweite Münzbach und die viertplatzierten Gastgeber. Für die Thermenstädter motivierend sollte aber die Tatsache sein, dass man mit zwei Siegen noch den Sprung unter die besten vier Mannschaften schaffen könnte.

Start bei den Piraten

Basketball | Nach einem durchwachsenen Testspielsieg gegen die Flames geht für Mistelbach in Klagenfurt die 2. Bundesliga los.

Von David Aichinger

Noch in der ersten Hälfte des abschließenden Tests gegen die Basket Flames (74:65) platzte Mistelbach-Trainer Martin Weissenböck beinahe der Kragen. Sein Team wirkte nicht startklar, stellte und lief die Plays schlecht und zeigte noch dazu eine ganz schlechte Körpersprache. Für Weissenböck ein absolutes No-Go: „Es gibt nichts, dass ich mehr hasse, als wenn Spieler scheiße spielen und dann auch noch irgendwie mit dem Kopf wackeln und glauben, jemand anderer ist Schuld. Das halte ich gar nicht aus. Deshalb hab’ ich auch Klartext gesprochen, was ich davon halte.“



Fehlt wohl länger. Laurenz Heindl (Bild) ist mit seiner Ausbildung eingespannt. Foto: privat

Überraschend kam die schlechte erste Hälfte aber nicht. Am Dienstag war der altbewährte UKJ-VW-Bus, mit dem die Wiener normal zum Training fahren, eingegangen, Mistelbach trainierte zu acht. Auch das Donnerstag-Training bezeichnete Weissenböck als „energielos“. Einzig positiv: Fünf starke Minuten im Schlussviertel reichten, um das Testspiel zu gewinnen.

Vor dem Start in die 2. Bundesliga am Samstag bei den Wörthersee Piraten ist Mistelbach also gewarnt. „So wie wir gestern aufgetreten sind, geht gar nix. Da kannst du gegen jeden verlieren“, ist der Coach ehrlich. Das Ziel ist freilich ein anderes: Mistelbach will ins Semifinale.

Problem für Samstag: Duck (Knieprobleme) und Heindl (Schule) dürften ausfallen.

Testspiel Mistelbach Mustangs - Basket Flames 74:65 (36:31). - Mistelbach: Dygryn (25 Punkte), Semerad (14), Sismilich (14), Prachar (10), Sprung (4), Obermann (3), Ganneshofer (2), Geyrhofer (2).

Die Aufaktrunde Samstag, 17 Uhr: Timberwolves - St. Pölten. - 18 Uhr: Basket Flames - Salzburg, Wörthersee Piraten - Mistelbach. - 18.30 Uhr: Dornbirn - Basket 2000. - Sonntag, 17 Uhr: Villach - KOS Celovec.



FAUSTBALL | Neben den Herren stieg zuletzt auch der Nachwuchs des SC Laa/Thaya in die Meisterschaft ein. Die U14 von Trainer Wolfgang Schmid mit Marie Scharinger, Leo Thalhammer, Tobias Lorenz und Leon und Lars Damianschitz gewann beide Spiele in Böheimkirchen, und auch die „Minis“ der U10 des Trainerduos Günter Stanosch/Wolfgang Schmid mit Maximilian Winna, Philip Reif und Florian Stanosch legten, ebenfalls in Böheimkirchen, eine starke Talentprobe ab. Foto: privat